

24/64-66

Seines Erachtens hätten etliche Leute gewusst, dass das zu Baden abgegebene Versprechen bezüglich der 100'000 Kronen eingehalten werde; deshalb hätten sie den Zahlungstermin nicht abwarten und auf diese Weise in den Gemeinden eine frankreichfeindliche Stimmung heraufbeschwören wollen.

Original, mit Siegel
AH 24, 123-124

65

1576 August 26., Schwyz A
BRIEF VON RUDOLF REDING AN STATTHALTER [JAKOB] SCHELL UND HPTM.
BEAT I. ZURLAUBEN, ZUG

"Insunders günstig lieb herren Brüderen Burst und alte spiesgesellen", wie sie wüssten, habe heute die Landsgemeinde [von Schwyz] getagt und dabei den savoyischen Ambassadoren [Guillaume-François Chabò, Sr. de Jacob,] angehört. Die neuen Bundesartikel seien heftig diskutiert worden. Schliesslich habe sich die Meinung durchgesetzt, darauf nicht einzutreten, sondern, was den "feillen kauff" anbetreffe, auf Beibehaltung der alten Satzungen zu bestehen.
Dies habe er ihnen mitteilen wollen, da nun sowohl Zug als auch Schwyz "der kefferen müssig gan" würden.

Original, mit Siegel
AH 24, 125

66

[ca. 1582] B
EMPFEHLUNG [DES FRANZ. AMBASSADOREN HENRI CLAUSSE, SIEUR DE FLEURY?], AN DIE EIDG. ORTE, DAS AUDIENZGESUCH DES GESANDTEN VON [HERCULE SPAETER FRANÇOIS] DUC [D'ANJOU ET] D'ALENÇON ABZULEHNEN

Obwohl d'Alençon nach dem franz. König [Heinrich III.] die rangmässig zweithöchste Person des Reiches sei, habe dieser ohne